

Kindergarten

ABC

Kindergarten Schlitters
Kirchweg 7
6262 Schlitters
Telefon: 0676/6044830
E-Mail: kindergraten@schlitters.at
Leitung: Ines Pfister

Unser Team begrüßt euch ganz herzlich im Kindergarten, der für alle ein Ort zum Wohlfühlen sein soll, besonders für euer Kind.

A

Aufsichtspflicht...

In der Kindergartenzeit sind die Kinder unter unserer Aufsicht.

Die Aufsichtspflicht beginnt, wenn ihr euer Kind persönlich bei uns abgibt und endet, wenn ein Erziehungsberechtigter das Kind wieder abholt.

Wir wünschen uns, dass sich jedes Kind persönlich bei uns morgens anmeldet und beim Gehen verabschiedet!

> Sollte der Fall eintreten, dass eine uns unbekannte Person Euer Kind abholen wird, bitten wir, dass ihr uns vorher davon in Kenntnis setzt. Diese Person muss allerdings mindestens 16 Jahre alt sein. Es darf KEIN Kind alleine nach Hause gehen!

> Das Kindergartenpersonal hat keine Aufsichtspflicht, wenn sich die Kinder in Begleitung ihrer Eltern befinden (z.B. Feste, Feiern, Veranstaltungen, ...) und auch ab dem Zeitpunkt, wo das Kind beim Abholen übergeben wird und sich die Eltern noch im Kindergartenbereich aufhalten.

Abholzeit:

Von 11.30 bis 12.30 Uhr

Aller Anfang ist schwer...

Der Besuch des Kindergartens bringt eine Vielzahl an Veränderungen für das Kind und die ganze Familie mit sich.

Erfahrungsgemäß fällt es den Kindern leichter, wenn sich die Verabschiedung vom jeweiligen Elternteil rasch vollzieht, damit es dem Kind möglich ist, sich in seinem persönlichen Tempo der Pädagogin und den anderen Kindern zu nähern. Regelmäßiges Bringen und nicht zu spätes Abholen erleichtern den Kindergarteneinstieg.

B

Bastel- und Unkostenbeitrag:

In den ersten Kindergartenwochen im September wird ein **Bastelbeitrag** (für Feste, Feiern, Fotos, Geschenke, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Portfolios, Ausflüge, Veranstaltungen, usw....) von der jeweiligen Kindergartenpädagogin eingehoben. Der genaue Betrag wird am Elternabend vor Kindergartenstart bekannt gegeben.

Betreuungskosten...

... werden vom Gemeinderat festgelegt und können bei Bedarf bei der Kindergartenleitung abgefragt werden.

Die Beiträge werden von der Gemeinde per Abbuchungsauftrag monatlich eingehoben.

Besuchspflicht:

Alle Kinder, die am 31. August vor Beginn des Kindergartenjahres ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, haben im Kindergarten eine Besuchspflicht von 20

Stunden pro Woche, angeglichen an das Pflichtschulgesetz. Bei Fernbleiben müssen die Kinder entschuldigt werden.

Grund für die Kindergartenpflicht ist die Gewährleistung einer bestmöglichen Vorbereitung auf den Schuleintritt!

Bildung, Betreuung und Erziehung...

Wir arbeiten in unserem Kindergarten nach dem Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich, wissenschaftlich erarbeitet durch das Charlotte – Bühler – Institut.

Bringzeit:

Bitte bringt euer Kind **spätestens bis 8.30 Uhr** in den Kindergarten, damit es genügend Freispielzeit hat und den Anschluss an die Gruppe nicht verpasst.

Bewegung:

Bewegung liegt uns sehr am Herzen.

C

Christliche und kulturelle Erziehung:

In unserer Einrichtung erleben wir den kirchlichen katholischen Jahreskreis mit seinen Festen und Ritualen in allen Lebensbereichen, wobei wir Kindern mit anderen Religionen mit Offenheit und Wertschätzung gegenüberstehen und deren Glauben respektieren.

Die Kinder lernen, über die Gesetzmäßigkeiten der Natur zu staunen und ebenso die Einmaligkeit eines jeden Lebewesens zu achten und zu verstehen.

D

Durst:

Jedes Kind darf eine eigene Trinkflasche mit Wasser mitbringen. Damit der Durst z.B. im Garten gestillt werden kann.

Datenschutz:

Alle Angaben der Eltern und des Kindergartenkindes werden streng vertraulich behandelt.

E

Elternarbeit:

Ihr, liebe Eltern, seid die ersten Bezugspersonen eures Kindes und dadurch unsere wichtigsten Partner, mit denen wir vertrauensvoll und intensiv zusammenarbeiten möchten. Der Kontakt zu euch und das Wissen der häuslichen Situation helfen uns, die Kinder besser kennen zu lernen und zu verstehen.

Gemeinsam wollen wir die Kindergartenzeit eures Kindes so schön wie möglich gestalten!

Wir werden uns bemühen, euch viele Informationen weiterzugeben, um unsere Arbeit so transparent als möglich zu machen.

Elterngespräche:

Wir sind jederzeit gern bereit und freuen uns im Sinne einer guten Zusammenarbeit, wenn ihr einen Termin für ein Entwicklungsgespräch mit den jeweiligen Pädagoginnen vereinbart.

Elternabende:

Elternabende oder Elternnachmittage finden zu unterschiedlichen Themen statt. Die Termine werden euch rechtzeitig bekannt gegeben.

Elternberatung:

Wir als Kindergartenpädagoginnen werden eurem Kind in verschiedenen Bereichen Wissen vermitteln und es bestmöglich fördern. Sollten wir in einzelnen Bereichen Defizite erkennen, so ist es unsere Pflicht, euch davon in Kenntnis zu setzen und die Fachkraft des Landes Tirol, Frau Sabina Auer, zu unserer Beratung heranzuziehen.

Ihr erhaltet von uns vollste Unterstützung, wenn ihr spezielle Förderungen oder Therapien für euer Kind anstrebt.

Wichtige Fragen bitten wir, an die Leitung zu richten!

F

Feste und Feiern

Feste feiern ist für Kinder immer ein freudiges Ereignis. Sie sind ein fester Bestandteil unserer Jahresplanung (z. B. Erntedank, Laternenfest, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, ...) Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ferien:

Einen vorläufigen Ferienplan bekommt ihr immer am Anfang des Kindergartenjahres.

Im Allgemeinen richten sich die Ferien und freien Tage nach den Schulen.

Ihr werdet von freien Tagen frühzeitig in Kenntnis gesetzt. Es besteht für berufstätige Eltern die Möglichkeit einer Ferienbetreuung in den Herbst-, Oster- und Sommerferien (6 Wochen).

**O Die Gebühren für die Ferienbetreuung werden von der Gemeinde separat verrechnet
Und auch die Anmeldung für die Ferien erfolgt separat über die Leitung.**

Freispiel:

Das freie Spiel hat bei uns im Kindergarten einen hohen Stellenwert

Das heißt, die Kinder dürfen nach der Begrüßung aus dem vorhandenen Angebot frei auswählen, was, wo und mit wem sie spielen wollen.

Wir als Pädagoginnen und Assistentinnen begleiten die Kinder als Ansprechpartner und setzen immer wieder pädagogische Impulse.

Die Kinder lernen im freien Spiel:

>Kontakte und Freundschaften mit anderen Kindern zu knüpfen

>Sich und seine eigenen Interessen durchzusetzen

>Rücksichtnahme

- >Regeln einzuhalten
- >Konflikte zu lösen
- >Eigeninitiative zu entwickeln
- >Selbstständigkeit

Fotos:

Während des Kindergartenjahres machen wir bei verschiedenen Anlässen Fotos, die für jedes Kind entwickelt und in der „Portfolio und Erinnerungsmappe“ präsentiert werden. Bitte meldet uns, wenn die Fotos eures Kindes **nicht** veröffentlicht werden dürfen. (z. B. Zeitung, ...)

G

Geburtstag...

...ist für jedes Kind ein ganz besonderes Fest, das auch im Kindergarten gerne gefeiert wird. Das Geburtstagskind erhält ein kleines Geschenk von uns. An seinem Geburtstag darf das Geburtstagskind eine kleine Nachspeise für seine Freunde mitbringen.

Gruppe:

In einer Gruppe erfahren Kinder ein Zusammengehörigkeitsgefühl.
In unserem Kindergarten gibt es drei altersgemischte Gruppen (3- bis 6-jährige Kinder) und eine Kinderkrippengruppe (1,5 – 3 Jahre).
Jede Gruppe wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet und von einer Assistentin unterstützt.

I

Informationen:

Bitte beachtet immer die Informationstafel im Eingangsbereich.

Dort findet ihr die aktuellen Aushänge.

Interesse:

Wir richten unsere Angebote und Lernimpulse so, dass die Freude am Lernen und Entdecken im Kind geweckt wird und es neugierig und interessiert auf alles Neue zugeht!

J

Jause:

Wir legen besonderen Wert auf eine gesunde und bewusste Ernährung. Wir bitten euch daher eurem Kind eine gesunde Jause mitzugeben.

Wir bitten euch, die Menge den Bedürfnissen eures Kindes anzupassen. Bitte verpackt die Jause in einer Jausenbox.

K

Kinderbeteiligung:

Kinder haben bei uns die Möglichkeit, auf ihren Kindergartenalltag Einfluss zu nehmen, indem wir sie in gewisse Entscheidungsprozesse einbinden und Themen, die sie gerade interessieren, aufgreifen und in Projekten verarbeiten.

Krankheiten:

Bitte melden die Krankheiten eures Kindes umgehend im Kindergarten.

Leider müssen wir manchmal feststellen, dass Kinder in den Kindergarten kommen, auch wenn sie sich gesundheitlich nicht wohl fühlen.

Im Interesse eures Kindes, der anderen Kinder und des Personals bitten wir, erkrankte Kinder zu Hause zu lassen.

Jede ansteckende Krankheit ist dem Kindergartenpersonal sofort zu melden. Nachdem die Krankheit ausgestanden ist, benötigen wir ein ärztliches Attest, dass Euer Kind den Kindergarten wieder besuchen darf.

Kleidung:

Bitte zieht euer Kind für den Besuch des Kindergartens bequem an, damit es sich frei bewegen kann und auch einmal schmutzig oder voll Farbe werden darf. Bitte gebt eurem Kind verlässlich jeden Tag Regenbekleidung mit, damit wir auch bei schlechtem Wetter in den Garten gehen können.

L

Lernen:

Kinder lernen von Geburt an im Spiel und im täglichen Miteinander. In unserem pädagogischen Konzept (in Bearbeitung) stellen wir die Förderung der kindlichen Gesamtpersönlichkeit in den Vordergrund. Wir möchten mit unseren Angeboten das kindliche Interesse wecken, denn soziales und sachbezogenes Lernen ist die Grundlage zum Erwerb der Schulfähigkeit.

M

Mittagessen:

Um euch eure Berufstätigkeit zu ermöglichen, bieten wir für Kindergarten- und Schulkinder eine Mittagsbetreuung an.

Es gibt ein warmes und abwechslungsreiches Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Nachspeise), das von Mohr Menüservice zubereitet und geliefert.

Eine fixe Anmeldung ist allerdings unbedingt notwendig, damit wir die Menge an Mahlzeiten rechtzeitig bestellen können und das Essen rechtzeitig gekocht, abgefüllt und geliefert werden kann. (spätestens bis Donnerstag der VORwoche bis 08:30 Uhr – ansonsten kann eine Anmeldung nicht mehr gewährt werden)

Bei Abwesenheit wird das bestellte Essen verrechnet! Die Abrechnung erfolgt über die Gemeinde!

Medikamente:

Grundsätzlich werden im Kindergarten keine Medikamente verabreicht, es sei denn, ein Kind benötigt sie auf Grund einer chronischen Krankheit. Dann ist allerdings eine ärztliche Bestätigung und Einschulung des Personals nötig.

Mitzubringen:

Liste für den Kindergartenbeginn:

- O einen Rucksack – VORNE verschließbar für einen besseren Sitz**
 - O Hausschuhe oder rutschfeste Socken**
 - O Turnkleidung**
 - O Wechselkleidung, die im Kindergarten in der Garderobe bleibt**
 - O Matschhose und Gummistiefel für Tage im Freien, im Winter Skianzug, Mütze und Handschuhe**
 - O eine große Packung Taschentücher für die „Schnupfennasen“**
 - O Bastelbeitrag**
- Die genauen Informationen erhält ihr noch am Elterninformationsabend VOR Start.**
- BITTE KENNZEICHNET DIE PERSÖNLICHEN GEGENSTÄNDE EURES KINDES!**

N

Naturtage:

Unsere Umgebung bietet sich für Tage im Freien an und wir verbringen auch viel Zeit in der Natur! Wir bitten euch deshalb, euer Kind immer der Witterung und der Jahreszeit entsprechend anzuziehen!

O

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag bis 14:00 Uhr

Obstkorb:

Ein- bis zweimal im Kindergartenjahr darf jedes Kind für die Gruppe einen Obstkorb füllen. Jeden Tag dürfen die Kinder dann davon naschen.

P

Parken

Wir möchten euch bitten, wenn ihr euer Kind in den Kindergarten bringt oder abholt, nicht direkt vor der Eingangstür (Feuerwehrzone) zu parken, und auch den Motor währenddessen abzustellen. Parkmöglichkeiten gibt es bei der Kirche.

Persönlichkeit:

Jedes Kind verkörpert seine eigene Persönlichkeit und es wird auch von uns in seiner Einzigartigkeit angenommen und seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert.

Personal:**Büro- Leitung:**

Ines Pfister

Sprachförderung:

Sandra Wurm

Rote Gruppe:

Bianca Nail – Gruppenführende Pädagogin

Christine Margreiter – Assistentin

Petra Eberharter – Assistentin

Blaue Gruppe

Marita Schneider – Gruppenführende Pädagogin

Johanna Kreidl – Assistentin

Grüne Gruppe

Patricia Eberharter – Gruppenführende Pädagogin

Eva-Maria Thaler - Assistentin

Gelbe Gruppe (Krippe)

Biancas Kröll – Gruppenführende Pädagogin

Dilan Erdik – Assistentin

Anja Schatz – Assistentin

Q**Qualitätsmanagement:**

Durch ständige Ausbildungen und Fortbildungen des Personals wird die Qualität unseres Kindergartens gewährleistet.

Die pädagogischen Prozesse werden bei uns laufend neu überarbeitet. Durch die Einhaltung des Bildungsrahmenplanes und gemeinsame Reflexionen im Team sollen die Erwartungen der Eltern und des Trägers erfüllt werden.

Regelmäßige Teambesprechungen stehen ebenfalls auf dem Programm, in denen organisatorische und inhaltliche Planungen sowie ein Austausch über Beobachtungen und Vorbereitungen zur Sprache kommen.

R**Reservekleidung**

Bitte überprüft diese hin und wieder hinsichtlich der Vollständigkeit oder Passform!

Rucksack

Alle Kinder benötigen einen passenden Kindergartenrucksack, den man vorne verschließen kann. Die Erfahrung zeigt uns, dass Kindergartenrucksäcke, die man vorne verschließen kann, besser am Rücken sitzen und weniger verrutschen können.

Regeln...

...werden mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und besprochen und sind nötig, um uns ein friedliches Miteinander zu ermöglichen.

Regeln ordnen das Leben und geben den Kindern Halt und Sicherheit!

Reihenuntersuchung

Während des Jahres ist es im Jahresprogramm des Landes Tirol vorgesehen bestimmte Reihenuntersuchungen durchführen zu lassen. Dies erfolgt natürlich nur mit der Einverständniserklärung, welche ihr bei der Einschreibung mit „Ja“ oder „Nein“ unterschrieben habt. Deshalb wird uns im Laufe des Jahres der Allgemein Mediziner, die Logopädin und der Augenarzt besuchen. Diese Besuche werden an euch Eltern NICHT angekündigt – die Kinder werden im Vorfeld spielerisch auf diesen Termin vorbereitet.

S

Spielplatz

Bei schönem Wetter nützen wir meistens die letzte Stunde am Vormittag, um auf unserem Spielplatz zu spielen. Die Kinder können dann dort ab 11.30 Uhr abgeholt werden.

Spielsachen:

Wir bieten den Kindern im Kindergarten pädagogisch wertvolles Spielmaterial an.

Wir bitten euch, die persönlichen Spielsachen eures Kindes zu Hause zu lassen, um unnötige Streitereien und mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
Ausgenommen sind Kuscheltiere, die die Kinder brauchen.

Sprachförderung:

Die Sprachförderung findet täglich im Tagesalltag integriert statt. Sandra Wurm wird die Kinder bezüglich der Sprache intensiv und individuell nach ihrem Sprachstand fördern. Die Kinder werden hierbei spielerisch gut auf die deutsche Sprache und unter anderem auch auf die Schule vorbereitet. Sprachförderung darf NICHT mit Logopädie verwechselt werden!

T

Turnen:

Kinder haben ein elementares Bedürfnis nach Bewegung, dem wir große Beachtung schenken.

Es finden im Kindergarten neben täglichen Bewegungseinheiten auch Turnstunden im Turnsaal statt. Die „Turntage“ richten sich nach dem restlichen Wochenprogramm der Gruppe und werden individuell gestaltet.
Die Kinder ziehen sich an diesen Tagen selbstständig ihre Turnsachen an.

U

Unfälle:

Ihr als Eltern seid verantwortlich für den Weg zum und vom Kindergarten oder bei Fahrgemeinschaften für alle Mitfahrer bis zur Abgabe bei der Pädagogin.

Unternehmungen:

Wenn wir Exkursionen oder Ausflüge unternehmen, informieren wir euch frühzeitig.

Urlaub:

Bitte teilt uns mit, wenn ihr einen Urlaub oder Tagesausflüge plant und euer Kind nicht in den Kindergarten kommt. Es ist selbstverständlich, dass auch Kinder einmal Abstand von ihrem Alltag brauchen.

V

Verkehrserziehung:

Die Kinder sind im heutigen Straßenverkehr großen Gefahren ausgesetzt. Im Kindergarten versuchen wir, bei den Kindern alle Sinne zu sensibilisieren und sie auf diese Gefahren aufmerksam zu machen.

Für die praktischen Übungen allerdings ist das Elternhaus zuständig. Wir ersuchen euch, mit euren Kindern ebenfalls die Regeln im Straßenverkehr spielerisch zu erlernen.

Vorschularbeit...

... beginnt **nicht erst** im letzten Jahr vor der Einschulung, sondern findet während der gesamten Kindergartenzeit statt.

Alle Kinder werden ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend gefördert und optimal auf die Schule vorbereitet!

Jene Kinder, die ein Jahr vor der Einschulung stehen, werden immer wieder in einer Gruppe zusammengefasst und mit gezielten Aktivitäten auf die Schule vorbereitet.

W

Wetter:

Das Wetter ist bekanntlich nicht zu beeinflussen, darum bitten wir euch, darauf zu achten, dass euer Kind immer „wettertauglich“ gekleidet ist. Es wäre von Vorteil, wenn ihr „Schlechtwetterkleidung“

(im Winter Skianzug, Mütze und Handschuhe) direkt im Kindergarten hinterlegt, damit wir bei Bedarf darauf zurückgreifen können.

Wünsche:

Für Wünsche und Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Wir sind bereit, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten auch zu berücksichtigen.

Z

Zufriedenheit:

Um euren Kindern eine angenehme und lehrreiche Kindergartenzeit zu ermöglichen, werden wir unser Bestes geben und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit euch als Eltern. Dies kann allerdings nur funktionieren, wenn ein gegenseitiges Vertrauen besteht. Sollte einmal etwas nicht in eurem Sinne geschehen, dann bitten wir um eine ehrliche Mitteilung, damit eventuelle Missverständnisse beseitigt werden können!



**WIR FREUEN UNS AUF
EINE SCHÖNE GEMEINSAME ZEIT!
Euer Kindergarten- und Kinderkrippenteam**